

INHALTSVERZEICHNIS

Verzeichnis der Abkürzungen und Siglen	9
Quellenverzeichnis	11
Literaturverzeichnis	13
Verzeichnis der Tabellen	23
1. Einleitung	25
1.1 Abgrenzung des Gegenstandes	25
1.2 Der wissenschaftliche Kontext	28
1.3 Zur Quellenlage und Methodik	29
2. Die Grundlagen	35
2.1 Schauplatz der Familiengeschichte: Der Ritten	35
2.2 Das Kloster Frauenchiemsee im südlichen Tirol	38
2.3 Siffian, der Stafflerhof und die Anfänge der Familie Staffler	39
2.4 Genealogie	42
3. Die Staffler am Ritten	77
3.1 Bäuerliche Besitzgeschichte — Zur Standortbestimmung eines Modelles	77
3.1.1 Die Entwicklung des Besitzes bis 1585	80
3.1.2 Wege zu einer genetischen Gesamtsicht	82
3.1.3 Die Entwicklung des Besitzes seit 1585	96
3.1.4 Die relative Bedeutung des Stafflerschen Modells	102
3.1.5 Sekundäre Aspekte des Stafflerschen Aufstieges	115
3.2 Aspekte der Wirtschaftsgeographie	127
3.2.1 Wissenschaftstheoretische Voraussetzungen	127
3.2.2 Zur landwirtschaftlichen Charakteristik des Rittens	128
3.2.3 Größe der Stafflerschen Höfe	132
3.2.4 Betriebsformen	147
3.3 Bäuerliches Wohnen — ein Spiegel sozialer Verhältnisse?	155
3.3.1 Wissenschaftstheoretische Voraussetzungen	155
3.3.2 Ansätze einer Bauanalyse	156
3.3.3 Bäuerliche Sachkultur — Forschungsstand und Bedeutung	160
3.3.4 1651 Februar 15: Inventar des Stafflerhofes	164
3.3.5 1651 August 22: Inventar der Fahrnisse der Eva Staffler vom Stafflerhof	177
3.3.6 1811 Februar 4: Inventar des Stafflerhofes	181
3.3.7 Zum sozialgeschichtlichen Aussagewert der Sachkultur	189

3.4 Familiengeschichte als bäuerliche Sozialgeschichte im engeren Sinn	199
3.4.1 Verleihung eines Wappens an die Staffler	199
3.4.2 Öffentliche Funktionen der Staffler	202
3.4.3 Bäuerliche Landstandschaft	211
3.4.4 Soziales und religiöses Engagement	215
3.4.5 Auseinandersetzung mit dem Zeitgeschehen	217
3.4.6 Bäuerliche Bodenständigkeit und ihre Grenzen	220
3.4.7 Heiratsverhalten und Erwerbsstruktur	223
3.4.8 Bäuerliche Familienstruktur	233
4. Die Staffler in Bozen	241
4.1 Der familiengeschichtliche Standort	241
4.2 Die Anfänge der Staffler in Bozen	245
4.3 Das Wirtshaus „Zum schwarzen Greifen“ bis zu seinem Erwerb durch Peter Staffler 1816	249
4.4 Herausbildung der Bürgerlichkeit auf bäuerlichen Grundlagen	264
4.5 Die Stadt Bozen als Wirkungsraum der Greifenvirte im 19. Jahrhundert	268
4.6 Aufschwung im Hotelwesen unter Franz Staffler	272
4.7 Zum Wirken des Hoteliers in der Öffentlichkeit	282
4.8 Letzter Aufschwung vor dem Krieg	286
5. Anhang: Berühmte Staffler aus anderen Sillianer Linien	289
5.1 Josef Staffler, Riesenwirt und Seilbahnpionier	289
5.2 Dr. Richard Staffler	290
Index der Personen-, Orts- und Hofnamen	293